Schulprogramm des Paul-Klee-Gymnasiums Overath

Paul Klee

GYMNASIUM Overath

Stand: 23.10.22

Inhalt

1. Unser pädagogisches Leitbild
2. Das Schulprofil des PKG
3. Aktuelle Entwicklungsschwerpunkte
4. Das Schulprogramm als Arbeitsprogramm
    - 4.1 Projekte in Bearbeitung
    - 4.2 Projekte in langfristiger Planung
    - 4.3 Projekte zur Evaluation
    - 4.4 Abgeschlossene Projekte

1. Unser pädagogisches Leitbild

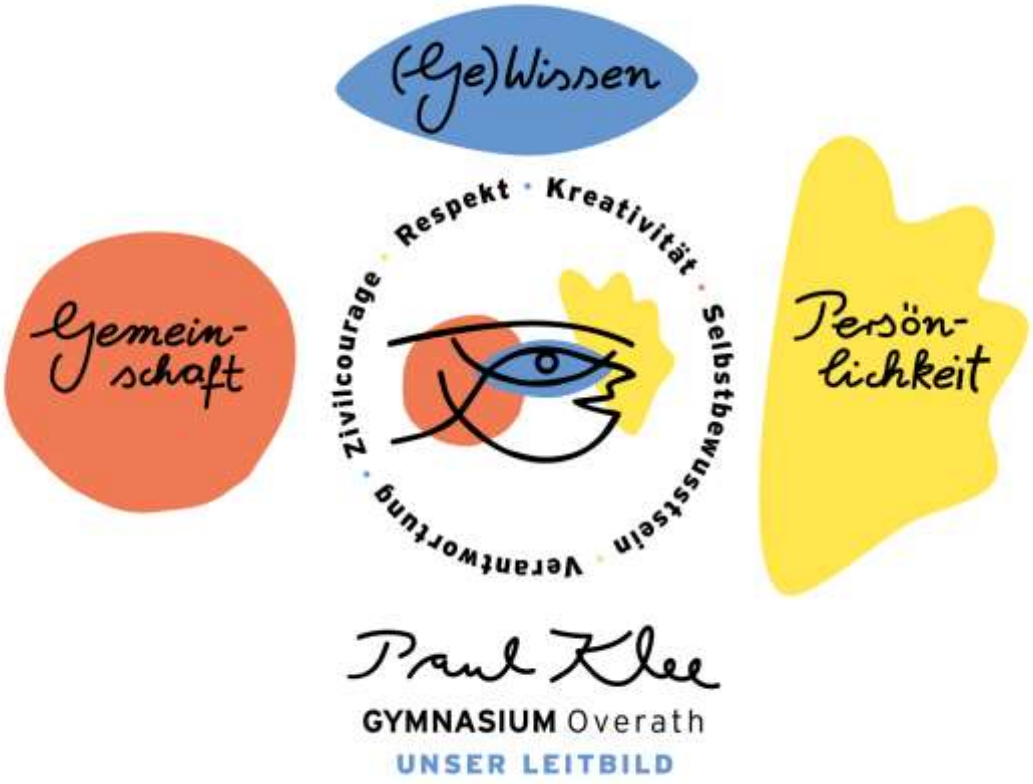
Präambel

Wir als Paul-Klee-Gymnasium folgen unserem gymnasialen Auftrag und machen die Idee einer ganzheitlichen Bildung mit einem hohen fachlichen Anspruch zur Basis unserer gemeinsamen Arbeit. Dabei steht die Vermittlung umfassenden Könnens in engem Zusammenhang mit der Entwicklung eines gefestigten [GE]WISSENS. Dies befähigt unsere Schüler*innen dazu, persönlich, gesellschaftlich, demokratisch und ökologisch nachhaltig **Verantwortung** zu übernehmen und ihre Standpunkte im Alltag mit **Zivilcourage** zu vertreten.

Unsere Strukturen sind darauf ausgerichtet, die Schüler*innen bei der Entwicklung ihrer PERSÖNLICHKEIT zu unterstützen und zu stärken. **Selbstbewusstsein** und **Kreativität** bilden dabei das Fundament dieser Entwicklung.

Wir verstehen uns als eine starke GEMEINSCHAFT, bestehend aus Schüler*innen, Lehrer*innen, Eltern sowie allen weiteren Mitarbeiter*innen. Diese wird mit **Respekt** und in gegenseitiger Wertschätzung gestaltet und gelebt.

Wir sind das Paul-Klee-Gymnasium Overath.



Leitsatz 1 – Verantwortung

Ganzheitliche Bildung zu erlangen bedeutet für uns, fachliches Wissen zu erwerben und in Zusammenhängen denken zu lernen. Gleichzeitig legen wir den Fokus auf personale, soziale und ökologische Verantwortung. Im Jetzt und in der Zukunft Verantwortung übernehmen zu können, erfordert einen umfassenden Lern- und Entwicklungsprozess, für den unsere Schule Methoden, Raum und Unterstützung bietet.
Wir schaffen gemeinsam die Rahmenbedingungen für einen produktiven Unterricht und fördern das eigenverantwortliche Lernen in jedem Fach durch gemeinsam entwickelte Unterrichtsarrangements, die ein hohes Maß an Selbstständigkeit erfordern und ermöglichen.
Wir unterstützen die Entwicklung und Stärkung des demokratischen Bewusstseins durch die Schaffung von Möglichkeiten, das Paul-Klee-Gymnasium nach eigenen Vorstellungen mitzugestalten. Dies geschieht in den verschiedenen Gremien (Lehrerkonferenz, Schülervertretung, Schulpflegschaft) sowie in gremienübergreifenden Arbeitsgruppen.
Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen erfordert insbesondere das Engagement für Nachhaltigkeit. Die Vermittlung ökologischen Denkens ist zentrales Ziel des Paul-Klee-Gymnasiums, wobei sowohl die Sensibilisierung für Fragen der Nachhaltigkeit als auch die Umsetzung einer nachhaltigen Lebensweise in der Realität Teil des Schulalltags sein sollen.

Leitsatz 2 - Zivilcourage

Zivilcourage ist für uns eine wichtige gesellschaftliche Schlüsselkompetenz. Als weltoffene Schule, die für Toleranz und Vielfalt steht, wenden wir uns gegen jegliche Art von Diskriminierung wie Ausgrenzung, Rassismus, Antisemitismus und Homophobie. Als zertifizierte „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ wollen wir diese gemeinsamen Werte vermitteln, in schulischen Situationen vorleben und lernen, sie auch außerhalb von Schule zu vertreten.

Leitsatz 3 - Kreativität

Kreativität ist für uns unbedingter Bestandteil des Lernens. Zusammen mit der Neugier ist sie Antrieb und Motor des individuellen, forschenden und entdeckenden Lernens im musischen, künstlerischen, sportlichen, sprachlichen und naturwissenschaftlichen Bereich. Das PKG eröffnet vielfältige Möglichkeiten zur Entwicklung unterschiedlicher Formen der Kreativität. Neben vielfältigen Unterrichtsangeboten soll auch Zeit für andere Formen der schulischen Gestaltung zur Verfügung zu gestellt werden, die es individuell zu füllen gilt.

Leitsatz 4 - Selbstbewusstsein

Die Förderung der Individualität in der Gemeinschaft ist uns ein wichtiges Anliegen. Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten sowie Achtung vor den Fähigkeiten anderer ermöglichen es uns, die einzigartigen Stärken und Interessen aller an Schule Beteiligten im Alltag einzubringen. Vielfältige Angebote ermöglichen es, individuelle Talente zu erkennen, zu fördern und auszuprägen. Das daraus entstehende gesunde und stabile Selbstbewusstsein bildet das Fundament eines abwechslungsreichen gemeinsamen Lernens.

Leitsatz 5 - Respekt

Persönlichkeitsbildung und Persönlichkeitsstärkung als zentrale Ziele, die mit der Entwicklung einer fundamentalen gymnasialen Bildung eng verbunden sind, können nur in einer guten sozialen Gemeinschaft gelingen.
Ein respektvoller und wertschätzender Umgang bildet die Basis für ein vertrauensvolles Miteinander. Das bedeutet für uns, die Individualität jedes Einzelnen zu respektieren, die Unterschiedlichkeit des Gegenübers zu akzeptieren sowie auf der Grundlage von Höflichkeit und gegenseitiger Wertschätzung miteinander umzugehen. So kann im geschützten Raum der schulischen Gemeinschaft die individuelle Weiterentwicklung jedes Einzelnen unterstützt werden.

2. Unser Schulprofil

Das **Paul-Klee-Gymnasium Overath** wurde 1975 als erstes Gymnasium am Ort gegründet und befindet sich seit dem Sommer 1977 im heutigen Schulgebäude in der Pérenchiesstraße. Der Vollausbau war mit dem ersten Abiturjahrgang im Sommer 1984 abgeschlossen. Seitdem hat das PKG sein Unterrichtsangebot in allen Bereichen ausgebaut und so das Schulprofil geschärft und weiterentwickelt.

Bereits im zweiten Jahr nach der Schulgründung suchten Schulleitung und Lehrerschaft einen **Schulnamen**, der zum pädagogischen Konzept der Schule passen sollte. Da das Overather Gymnasium damals als eine von nur wenigen Schulen in NRW eine mehr als ausreichende Lehrerversorgung hatte, konnten neben der regulären Stundentafel auch viele Schulkonzerte, Theateraufführungen, Wettbewerbsteilnahmen sowie viele künstlerische Gestaltungsprojekte innerhalb und außerhalb des Schulgebäudes angeboten werden. Dies führte zur Suche nach dem Namen eines Künstlers. Die Persönlichkeit Paul Klees, insbesondere seine Zivilcourage in den 1920er Jahren am Bauhaus in Weimar und Dessau als von den Nationalsozialisten angeprangerter Maler „entarteter Kunst“ ließen schlussendlich die Wahl auf Paul Klee (1879-1940) als Namensgeber des Overather Gymnasiums fallen.

Unsere Schule liegt im Grünen am Rande der Overather Innenstadt an der Grenze zum Ortsteil Cyriax. Das Einzugsgebiet umfasst das gesamte Stadtgebiet sowie die angrenzenden Orte Lohmar, Engelskirchen und Much. Das schulische Profil entspricht also einer allgemeinbildenden Schule in einer ländlichen Region mit einem weiten Einzugsgebiet, was unser breit gefächertes Angebot erklärt.

Den **Schulkomplex Cyriax** teilt sich das PKG mit der Leonardo-da-Vinci-Sekundarschule Overath. Das in die Jahre gekommene Schulgebäude wird in den nächsten Jahren aufwendig energetisch saniert, wobei in diesem Zusammenhang auch die notwendige Modernisierung und pädagogisch sinnvolle Umgestaltung der Räume durchgeführt wird. Parallel zur Digitalisierung sollen auch Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung dazu beitragen, moderne und zeitgemäße pädagogische Konzepte umzusetzen.

Neben den Klassen- und Fachräumen verfügt das Schulgebäude über eine sehr gute Bibliothek mit belletristischer Literatur, Fachbüchern und Zeitschriften sowie eine repräsentative, modernisierte Aula mit 600 Plätzen, in der festliche und kulturelle Veranstaltungen (Theateraufführungen, musikalische Events und Ausstellungen) angeboten werden. An den Hauptkomplex angrenzend gibt es eine großzügige **Mensa**, in der an drei Tagen pro Woche das Mittagessen frisch zubereitet wird und in der auch die Übermittagsbetreuung bis Klasse 7 stattfindet, sowie ein Fachraumgebäude der Sekundarschule. Drei Turnhallen, ein Sportplatz, ein Tartan-Basketballfeld mit einer Weitsprunggrube, eine Sprint-Laufbahn, ein Beachfeld und ein Spielplatz bieten unseren Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten zur **sportlichen Betätigung**.

Der **Pausenhof** ist mit vielen Sitz- und Spielmöglichkeiten campusartig angelegt. Ein eigenständiges Arbeiten in unterrichtsfreien Zeiten ist damit nicht nur im Schulgebäude, sondern auch auf dem Schulhof möglich und beabsichtigt.

Der **künstlerisch-musische Schwerpunkt** ist im gesamten Schulgebäude durch Ausstellungsflächen mit wechselnden Exponaten sowie durch zahlreiche Wandmalereien zu erkennen. Ausgehend von der „Schulstraße“, die im Erdgeschoß die einzelnen Bauteile miteinander verbindet und neben dem Pausenhof als Hauptaufenthaltsbereich in der außerunterrichtlichen Zeit dient, durchzieht dieser künstlerische Einfluss das gesamte Gebäude und trägt zu einer angenehmen Atmosphäre bei.

Die Schulstunden am Paul-Klee-Gymnasium dauern **60 Minuten.** Außerdem wird der Ansatz verfolgt, dass Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I (Erprobungsstufe und Mittelstufe) **ohne Langtage** unterrichtet werden und spätestens um 14 Uhr die Schule verlassen können, um die Freizeit ihren Hobbys (z.B. Musikschule oder Sportverein) widmen zu können. Der Unterricht der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II (Oberstufe) endet in der Regel um 15:30 Uhr.

Zum Stammkollegium des PKG gehören etwa 80 Kolleg*innen sowie regelmäßig mehrere Referendar*innen. Alle Kolleg*innen übernehmen besondere außerunterrichtliche Aufgaben im Schulbetrieb, wobei einige von ihnen auch in außerschulische Aufgaben, z.B. als Fachmoderator*innen oder als Fachleiter*innen in Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung, involviert sind.

Neben dem Abitur, das das prägende Ziel der schulischen Karriere der meisten Schüler*innen darstellt, können am PKG **alle Abschlüsse** erworben werden, die in NRW für die Gymnasien vorgesehen sind. Für Schüler*innen, die das Overather Gymnasium mit der **Fachhochschulreife** (nach der Jahrgangsstufe Q1/11) oder der **allgemeinen Hochschulreife** (Abitur nach der Jahrgangsstufe Q2/12) verlassen, bietet sich die Möglichkeit, erfolgreich an nationalen und internationalen renommierten Hochschulen zu studieren.

Das PKG ist in der Sekundarstufe I fünfzügig organisiert und bietet seinen Schüler*innen differenzierte Unterrichtsangebote in allen Fächern an.

Wahlmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I sind:

- Latein oder Französisch als zweite Fremdsprache (ab Jahrgangsstufe 7)
- Spanisch als dritte Fremdsprache (Kursangebot WPII ab Jahrgangsstufe 9)
- ein breit angelegtes Forder- und Förderband in den Jahrgangsstufen 6 und 7
- Biochemie, Fotografie, Informatik, Sporthelferausbildung (Kursangebot WPII ab Jahrgangsstufe 9)

In der Sekundarstufe II bietet das PKG ein umfassendes Wahlangebot an:

- Vertiefungskurse mit Forder- und Förderangebot in den Hauptfächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Latein (Jahrgangsstufe 10/EF)
- Literatur (Jahrgangsstufe 11/Q1)
- Projektkurse mit wechselndem Themenschwerpunkt, z.B. Geschichte mit Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz (Jahrgangsstufe 11/Q1)
- breites Leistungskursangebot: Neben Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte, Biologie werden je nach Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler auch Leistungskurse in den Fächern Französisch, Kunst, Musik, Sozialwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Physik, Chemie oder Sport angeboten.

Die **musisch-künstlerischen Fächer** sowie das Fach **Sport** haben einen hohen Stellenwert an unserer Schule, was sich in einem vielfältigen unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angebot widerspiegelt:

- jeweils ein **Chorangebot** für die Unter- und Oberstufe inklusive diverser Auftritte und Konzerte
- Kunst- und Theater-AGs
- Förderangebot zum motorischen Lernen im Rahmen des Förderbands (Jahrgangsstufe 6 bzw. 7)
- **Sportfahrt** (Jahrgangsstufe 7)
- Künstlerische Angebote (z.B. Fotografie) sowie die Ausbildung der Schüler*innen zu Sporthelfer*innenn im Rahmen von WPII in den Jahrgangsstufen 9/10
- **Literaturkurse** in der Jahrgangsstufe Q1 der Oberstufe mit Theateraufführungen
- **Austausch** mit unserer Partnerschule in **Israel** mit musikalisch-künstlerischem Schwerpunkt
- **Kunst- und Sportleistungskurse** in den Jahrgangsstufen Q1/Q2 der Oberstufe
- **Sporttage** und **Sporturniere**, die von der Fachschaft Sport oder der SV organisiert werden.

Weitere Besonderheiten unserer Schule:

- Als zertifizierte „**Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage**“ stehen wir für Weltoffenheit und Toleranz, was durch verschiedene Projekte im Schuljahr sowie die Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz (Jahrgangsstufe Q1/11) auch (außer-)unterrichtlich gelebt wird.
- Das breite sprachliche Portfolio (Englisch, Französisch, Latein, Spanisch) spiegelt sich wider in der Möglichkeit zur Teilnahme am **Austausch** mit unseret Partnerschule in Pérenchies (Frankreich), in Pamplona (Spanien) oder einer Studienfahrt nach **Rom**.
  Darüber hinaus bereiten wir die Schüler*innen auf die Prüfungen für **sprachliche Zertifikate** wie **DELF** (Französisch A1 bis B2) und **Cambridge Certificate** (englisches Sprachzertifikat) oder die Teilnahme an Wettbewerben vor.
- Die Gewissensbildung steht nicht nur als Pfeiler in unserem Leitbild, sondern wird auch schulisch gelebt. Verantwortung für andere Menschen zu übernehmen wird in unseren Religions- und Philosophiekursen geübt und praktisch durchgeführt. Dies geschieht durch die Unterstützung des Vereins „**Lichtbrücke e.V.**“ (Jahrgangsstufe 5), der sich für Projekte in Bangladesch einsetzt und der Organisation eines Spendenlaufs (**Lebenslauf**) in der Jahrgangsstufe 6 zur Unterstützung unserer Partnerschule in Brasilien.
- Als zertifizierte **MINT-freundliche Schule**, liegt ein besonderes Augenmerk auf den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern. Neben einem umfassenden Leistungskursangebot in Biologie, Chemie und Physik wird in der Oberstufe auch das Fach Ernährungslehre unterrichtet. Modern ausgestatte Computerräume erlauben den Unterricht im Fach Informatik sowohl in den Jahrgangstufen 5/6 als auch in der Oberstufe.
- **Schulhündin Luna** trägt nicht nur im Unterricht zur Persönlichkeitsbildung bei, sondern ist auch Teil unseres vielfältigen AG-Angebots -> Hier finden Sie das aktuelle AG-Angebot.

Nach der **Qualitätsanalyse** durch das Schulministerium des Landes NRW im Jahr 2014, in welcher dem PKG gute Noten bescheinigt worden sind, wurden 2015 Zielvereinbarungen zur qualitativen Weiterentwicklung durch die Schulkonferenz verabschiedet, die in den letzten Jahren bearbeitet worden sind. So wurde beispielsweise der Anteil **eigenverantwortlichen Arbeitens (EVA)** im Unterricht erhöht und der Stundenrhythmus von 45 Minuten auf **60 Minuten** verändert.

Weitere wichtige Meilensteine der **Qualitätsentwicklung** sind die Entwicklung und spätere Weiterentwicklung des Forder- und Förderkonzepts, die Überarbeitung des Vertretungskonzepts, die Erarbeitung eines neuen Leitbilds 2018/2019 und die damit zusammenhängende Neuentwicklung des Schulprogramms 2019/2020. Darüber hinaus wird die Arbeit an Schulentwicklungsprozessen seit 2015 durch ein Schulentwicklungsteam (SET) begleitet, neue Impulse aus der Schulpflegschaft und der Schülerschaft durch das PKG-Forum (gegründet 2018) aufgegriffen und in einer fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen Elternschaft, Schülerschaft und Lehrerkollegium weitergedacht. Die Ausgestaltung künftiger Entwicklungsziele wird somit auf breiter Ebene zwischen Kollegium, Erziehungsberechtigten und Schülerschaft diskutiert und gestaltet. Die Gesamtverantwortung für die Qualitätsentwicklung und -sicherung, die sich am Qualitätstableau NRW orientiert, liegt bei der Schulleitung.

Wichtige Voraussetzungen für ein gelingendes Lernen und Arbeiten sind eine gesicherte finanzielle Unterstützung. Das Schulbudget (Landesmittel) sichert die Grundversorgung an Lehrerstellen und ermöglicht die befristete Einstellung von Vertretungslehrkräften. Die Stadt Overath als Schulträger sorgt für eine funktionale Ausstattung der Fachschaften und die grundsätzliche Ausstattung der Gebäude. Die Notwendigkeit der (energetischen) Sanierung und die Aufstockung der personalen Ressourcen ist dem Schulträger bewusst und es liegen bereits Zusagen vor, dies in den nächsten Jahren umzusetzen.

Eine große und vielfältige Unterstützung in der schulischen Arbeit ist der „Förderverein des Paul-Klee-Gymnasium Overath e.V.“, in dem sich Eltern, Ehemalige, Lehrer*innen und Lehrer und Freund*innen des PKG zusammengeschlossen haben.

Darüber hinaus hat das Paul-Klee-Gymnasium Overath mehrere Lernpartnerschaften mit regionalen Wirtschaftsunternehmen geschlossen. Diese Kooperationen sind teilweise als KURS-Partnerschaften (Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung und der regionalen IHK) eingetragen:

- Dienes Werke für Maschinenteile GmbH & Co. KG (Vilkerath)
- Kreissparkasse Köln
- Firma Soennecken eG (Vilkerath)
- Barmer GEK Overath
- DEUTA-Werke GmbH (Bergisch Gladbach)
- Gicom GmBH (Overath)

3. Aktuelle Entwicklungsschwerpunkte

Die besonderen Herausforderungen des PKG für die Zukunft sind:

- alle Schüler*innen ihren Fähigkeiten entsprechend zu fordern und zu fördern, d.h. gleichermaßen den besonders motivierten und leistungsstarken, aber auch den schwächeren Schüler*innen Unterstützungs- und Lernangebote zu machen, die ihnen gerecht werden;
- die pädagogische Arbeit kontinuierlich weiterzuentwickeln, weil gesellschaftliche Veränderungen neue Unterrichts- und Erziehungsmethoden erfordern;
- die Umstellung auf G9 zu meistern und dabei das hohe fachliche Niveau des Unterrichts zu erhalten und den neuen Anforderungen der Kerncurricula und Standards entsprechend weiterzuentwickeln;
- die Identifikation der Schulgemeinschaft mit dem PKG zu stärken und die Einbindung der ehemaligen Schüler*innen („Alumni“) konzeptionell aufzuarbeiten;
- die anstehende Sanierung des Schulgebäudes durch Raumgestaltungsideen zu begleiten, die modernen Unterricht zulassen;
- den Einsatz digitaler Medien mit ihren Vernetzungsmöglichkeiten im Unterricht zu fördern und die Kompetenzen zum verantwortungsvollen Umgang mit Medien und Informationen zu stärken;
- das gewachsene und erfolgreiche schulische Angebot des PKG weiterzuentwickeln und stärker bekannt zu machen;
- den gesellschaftlichen Aspekt der Nachhaltigkeit stärker in den Blick zu nehmen, die Schüler*innen dabei kompetent und praxisrelevant zu begleiten sowie Impulse im schulischen Miteinander zu setzen, die auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen vorbereiten
- Konzepte zur Integration Geflüchteter weiterzuentwickeln, organisatorische Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Integration zu schaffen sowie didaktische Konzepte im Bereich des Lehrens und Lernens umzusetzen (sprachsensibler Unterricht)

4. Das Schulprogramm als Arbeitsprogramm

4.1 Projekte in Planung und Bearbeitung

Leitsatz	Wir arbeiten an	Wer? (Arbeitsgruppe)
Verantwortung	Bündelung von Ideen, Aktivitäten und Aktionen zum Thema Nachhaltigkeit u.a. Erneuerung/Erweiterung der Fahrradständer Konzept zur Müllentsorgung	Schulentwicklungsteam (SET) Schüler:innenvertretung
Verantwortung Selbstbewusstsein	Weiterentwicklung des Medienkonzeptes • Umsetzung der Idee des Mediencafés • Medienscouts • Anbindung an die Fachcurricula	Koordination: Herr Dahlmann
Verantwortung	Überarbeitung der Methodenkonzepte für die Mittelstufe	Koordination: Frau Dr. Rothenbücher
Selbstbewusstsein Kreativität	Entwickeln eines Gesamtkonzeptes zur Förderung individueller Interessenschwerpunkte in der Schullaufbahn am PKG	Koordination: Frau Borrusch
Selbstbewusstsein Kreativität Respekt	Entscheidung zum Rhythmus von Schulkulturtagen und Projektwochen sowie über geeignete Zeitpunkte im Schuljahr	Diskussion und Vorschlag SET Mitwirkungsgremien
Zivilcourage Respekt	Weitere inhaltliche Ausgestaltung des Konzeptes „Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage“	Koordination: Frau von Krüchten
Selbstbewusstsein Kreativität Verantwortung	Weitere Ausgestaltung des Fahrtenkonzepts (Sportfahrt)	Koordination: Frau Krohn
Selbstbewusstsein	Gestaltung des Übergangs Grundschule -- Gymnasium	Koordination: Frau Steinert
Verantwortung	Strukturelle Überlegungen zur Planung und Gestaltung der Pädagogischen Tage	Koordination: Frau Braukmann
Verantwortung	Überarbeitung und Anpassung des Präventionskonzepts	Koordination: Herr Goeke
Verantwortung	Weiterentwicklung der Ideen für eine gesundheitsfördernde Arbeitsumgebung • Kommunikationswege • Organisation des Vertretungsunterrichts • Informationsablage • Unterstützung bei der Bewältigung des Arbeitsalltags, z.B. Kollegiale Fallberatung, Supervision, Workshops	SET
Verantwortung Selbstbewusstsein Respekt	Weiterentwicklung des Konzeptes zur Integration Geflüchteter Sprachsensibler Unterricht	Koordination: Frau Pesch

4.2 Projekte in langfristiger Planung

Leitsatz	Projekte in Vorbereitung	Wer? (Arbeitsgruppe)
Verantwortung	Energetische Sanierung des Schulgebäudes	Koordination: Herr Hubert
Verantwortung	Entwickeln langfristiger Perspektiven für die Digitalisierung	Koordination: Herr Dahlmann
Verantwortung Kreativität	Entwickeln von Perspektiven auf der Grundlage des Schulrechtsänderungsgesetzes • Gestaltung der Stundentafel • Unterrichtsformen	PKG-Forum: Frau Borrusch und Herr Hubert SET Mitwirkungsgremien
Verantwortung	Überarbeitung des Methodenkonzeptes für die Oberstufe	SET Oberstufenteam

4.3 Projekte zur Evaluation

Leitsatz		Wer? (Arbeitsgruppe)
Verantwortung	Schüler*innen-Feedbackbögen zur Unterrichtsentwicklung	Koordination: Herr Völler
Verantwortung	Umsetzung des Konzepts zur Kollegialen Hospitation	Koordination: Herr Völler
Verantwortung	Methodenkonzept für die Erprobungsstufe	Koordination: Frau Steeger
Verantwortung Selbstbewusstsein	Förder-/Forderband	Koordination: Frau Rothenbücher
Verantwortung	Lernförderlicher Einsatz digitaler Medien im Unterricht: Erhebung des Fortbildungsbedarfs	Koordination: Herr Dahlmann

4.4 Abgeschlossene Projekte

Leitsatz	In den letzten Schuljahren abgeschlossene Projekte	Wer? (Arbeitsgruppe)
Verantwortung	Unterrichtsvorhaben mit dem Schwerpunkt „Eigenverantwortliches Lernen (EVA)“ sind in jedem Fach und in jeder Jahrgangsstufe im Curriculum verankert	Koordination: Frau Rothenbücher
Verantwortung	Methodenkonzepte: fachgebundene Methodenbausteine in den Fachcurricula verankert	Koordination: Frau Steeger
Verantwortung	Getrennte Müllentsorgung am PKG	Koordination: Frau Menke
Verantwortung Zivilcourage Selbstbewusstsein	Stärkung der demokratischen Struktur der SV-Arbeit Verankerung von Schülerratssitzungen und SV-Stunden im Jahresplan	Schülervertretung, SV-Verbindungslehrkräfte Schulentwicklungsteam,
Verantwortung	Konzept zum Distanzlernen Richtlinie für die Nutzung von Teams im Präsenzunterricht Qualifizierung des Lehrpersonals und der Schüler:innen zum Arbeiten mit Teams	Koordination: Frau Rothenbücher
Selbstbewusstsein Kreativität Verantwortung	Überarbeitung des Fahrtenkonzepts, Anpassung an G9	Koordination: Frau Krohn